

Hamburg, 15. Januar 2020

AWO Krebsberatung bietet Austausch für Erkrankte

Freie Plätze in der psychologischen Gesprächsgruppe in Horn

In der psychologischen Gesprächsgruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung gibt es freie Plätze. Unter der Leitung von Diplom-Psychologin Kathrin Ellebrecht können sich Betroffene ab dem 28. Januar über ihre Erkrankung und deren Folgen austauschen und dadurch Entlastung erfahren. Die Gruppe bietet die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen mit den aus der Krebserkrankung erfolgten Veränderungen auseinanderzusetzen.

Viele erleben in der Auseinandersetzung mit der Erkrankung eine tiefe Verunsicherung, die oft verbunden ist mit Ängsten vor dem weiteren Verlauf, aber auch mit der Hoffnung auf Veränderung und einem Neubeginn. Häufig hat die Krebserkrankung nicht nur Einfluss auf das körperliche Befinden, sondern wirkt sich auch auf Lebensbereiche wie die Partnerschaft, den Familien- oder Freundeskreis oder das berufliche Umfeld aus. Die Gruppe soll Gelegenheit bieten, sich in einer schwierigen Lebenssituation mit anderen auszutauschen und bietet einen unbürokratischen Zugang.

Die Gruppe findet mit maximal 10 Teilnehmenden alle zwei Wochen am Dienstag im Stadtteilhaus „Horner Freiheit“ in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr statt und wird insgesamt 12 Termine umfassen. Beginn der Gruppe ist am 28. Januar 2020.

Das Angebot ist **kostenfrei**.

Ort: Krebsberatungsstelle der AWO im Stadtteilhaus „Horner Freiheit“, Am Gojenboom 46, 2211 Hamburg

Datum und Termine: Start 28. Januar, alle zwei Wochen dienstags

Information und Anmeldung: 040 / 41 40 23 30, Kathrin Ellebrecht
www.awo-hamburg.de/krebsberatung
krebsberatung@awo-hamburg.de

Hinweis für Journalisten: Ein Foto von einer Beratungssituation in der AWO Krebsberatung steht Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung: <https://www.awo-hamburg.de/pressemitteilung>. Bitte beachten Sie unsere Nutzungsbedingungen.

Bildunterschrift: An Krebs Erkrankte bekommen Hilfe in der AWO Krebsberatung. Foto: AWO Hamburg.

Über die AWO Hamburg

Mit mehr als 130 Einrichtungen gehört der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V. zu den sechs Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in der Hansestadt. Seit 100 Jahren setzt sich die AWO Hamburg mit rund 850 Ehrenamtlichen und 1500 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem für sozial Benachteiligte, Kinder, Jugendliche, Familien, Migrantinnen und Migranten sowie für Seniorinnen und Senioren ein.

Pressekontakt:

Richard Backhaus
Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation
040 – 41 40 23 -742
richard.backhaus@awo-hamburg.de